

**3M** Science.  
Applied to Life.™

3M Health Information Systems

# **3M™ QS-MED Suite**

## **Perkutane Koronarintervention (PCI)**

# Erstes einrichtungs- und sektorenübergreifendes Qualitätssicherungsverfahren. Perkutane Koronarintervention (PCI).

Seit dem 01.01.2016 wird in der vergleichenden Qualitätssicherung das Modul PCI – basierend auf der neuen “Qesü“-Richtlinie (Richtlinie zur einrichtungs- und sektorenübergreifenden Qualitätssicherung) – dokumentiert. Es löst das bisherige Modul 21/3 ab. Damit ergeben sich einige Änderungen in diesem Leistungsbereich.

Die sektorenübergreifende Dokumentation umfasst sowohl im Krankenhaus als auch im vertragsärztlichen Bereich durchgeführte Leistungen.

Aus diesem Grund wurde der Dokumentationsbogen für das Modul PCI um die Felder für den vertragsärztlichen Bereich ergänzt. Dies betrifft beispielsweise Informationen zur Betriebsstättennummer und lebenslangen Arztnummer des niedergelassenen Arztes und zu den EBM-Abrechnungsziffern der erbrachten Leistungen.

Die Dokumentation ist unabhängig vom Leistungserbringer auf gesetzlich versicherte Patienten beschränkt.

„Anlass für das neue, sektorenübergreifende Qualitätssicherungsverfahren waren Hinweise auf sektoral und regional unterschiedliche Qualitätsverbesserungspotentiale. Mit dem Verfahren sollen nun – unabhängig vom Ort des Eingriffs – valide und vergleichbare Aussagen zur Qualität der Indikationsstellung, zur Durchführung des Eingriffs und zur Langzeit-Ergebnisqualität erhoben werden.“

*Dr. Regina Klakow-Franck, unparteiisches Mitglied des G-BA und Vorsitzende des Unterausschusses Qualitätssicherung (Quelle: Pressemitteilung des g-ba, 19.02.2015)*

Das Krankenhaus dokumentiert ausschließlich die durch das Krankenhaus selbst erbrachten stationären und ambulanten Leistungen.

Vertragsärztlich erbrachte Leistungen werden dem Arzt (Beleg- oder ermächtigter Arzt) als Leistungserbringer und nicht wie bisher dem Krankenhaus zugeordnet. Für Daten dieser vertragsärztlichen Leistungen ist die Kassenärztliche Vereinigung gemäß “Qesü-RL” als Datenannahmestelle vorgesehen.

# Übersicht der Verfahren. Exportmöglichkeiten.

Der Export im Modul PCI soll vierteljährig erfolgen, mit einem Zeitfenster von eineinhalb Monaten. Erstmals müssen die Daten somit zum 15.05.2016 verschickt werden.

Verfahren	Leistungs- erbringer	Annahmestelle	Leistung	Datenübertragung	Export
PCI_LKG	Krankenhaus	Landeskranken- hausgesellschaft	Vollstationäre Leistungen gem. QSKH-RL  Stationäre Fälle gem. Qesü-RL nach §301 SGB V, §121 Abs. 5 SGB V, §§140a ff SGB V  Vorstationäre Fälle gem. Qesü-RL nach §115a SGB V  Ambulante Fälle gem. Qesü-RL nach §115b, §116b, §117, §118 und §119 SGB V	XML Export wie im bisherigen Verfahren per E-Mail	Bisher liegt von 4 Bundesländern die Information vor, dass der Export möglich ist: Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen und Mecklenburg-Vorpommern. Für diese Bundesländer wurde der Export aus QS-MED Suite getestet und freigegeben.
PCI_KV	Kollektiv- vertraglich erbringender Vertragsarzt	Kassenärztliche Vereinigung	Ambulante Leistungen nach §295 SGB V, §116 SGB V  Stationäre Fälle nach §121 Abs. 3 SGB V	XML Export und Versand z.B. via KV-Connect (Bei einigen KVEn ist auch eine verschlüsselte Datenübertragung per E-Mail oder ein postalischer Versand möglich)	Für den Datenexport an die kassenärztlichen Vereinigungen muss in den meisten Bundesländern ein sicherer Übertragungsweg via KV-Connect eingerichtet werden. Andere Bundesländer ermöglichen darüber hinaus die Datenübermittlung mittels einer verschlüsselten E-Mail oder postalisch (verschlüsselter Datenträger). Auch die Abgabefristen variieren je nach Bundesland. Bitte wenden Sie sich für nähere Informationen an Ihre KV. Eine Anbindung von 3M QS- MED Suite an KV Connect wird Ihnen bei Interesse zeitnah zur Verfügung gestellt.
PCI_SV	Selektiv- vertraglich erbringender Vertragsarzt	Vertrauensstelle	Selektivvertragliche Leistungen der Arztpraxen und der medizinischen Versorgungszentren nach §§73 b und c SGB V	XML Export und Datenupload an die Vertrauensstelle	Der Datenexport an die Vertrauensstelle ist noch nicht möglich, da es hier auf Bundesebene noch Unstimmigkeiten mit dem öffentlichen Schlüssel gibt.

# Auslösung durch den QS-Filter.

## Berücksichtigt werden:

1. definierte Einschlussprozeduren bei stationären Fällen und Gebührenordnungspositionen gemäß EBM-Katalog bei ambulanten Fällen
2. unter Ausschluss definierter Ausschlussdiagnosen
3. unter Einschluss von Patienten im Alter von 18 Jahren oder älter, die bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert sind

## Auslösesalgorithmus in Textform:

Alter am Aufnahmetag  $\geq$  18 und

Mindestens eine Einschluss-Prozedur aus der Tabelle PCI\_ oder OPS

Mindestens eine Einschluss-Prozedur aus der Tabelle KORO\_ oder OPS und die Fallart ist stationär

Mindestens eine Einschluss-EBM aus der Tabelle PCI\_KORO\_ und EBM oder aus der Tabelle AMB\_EBM\_ENTGELT

Keine Ausschluss-Diagnose aus der Tabelle PCI\_ICD\_EX und

das Institutionskennzeichen der Krankenkasse der Versichertenkarte beginnt mit der Zeichenkette '10'

In diesem Zusammenhang ist es vorteilhaft, die Versicherteninformationen des Patienten über ein erneutes Einlesen der eGK-Versichertenkarte bei jedem Aufenthalt zu aktualisieren. In einigen KIS erfolgt die Auslösung des PCI-Bogens nur, wenn die Versicherungsinformationen aktuell sind.

Darüber hinaus ist die Erfassung des EBM-Kodes bei der Auslösung des Bogens relevant. Dieser kann nicht in allen Programmoberflächen (Ambulanz-/ Stations-/Notfall-Arbeitsplatz) hinzugefügt werden.

Nähere Informationen zur Auslösung des Bogens finden Sie unter: [https://sqq.de/downloads/2016/V06/Anwenderinformationen/Anwenderinformation\\_PCIKORO.html](https://sqq.de/downloads/2016/V06/Anwenderinformationen/Anwenderinformation_PCIKORO.html)

# Methodische Sollstatistik. Befüllung des PCI Bogens durch das KIS. Lizenzierung.

## Methodische Sollstatistik

Die im Rahmen der Qualitätssicherung dokumentierten PCI-Bögen werden in der Sollstatistik aufgeführt. Hier ist die Vorgehensweise noch nicht abschließend geklärt. Wir werden Sie aber informieren, sobald genaue Informationen vorliegen.

## Befüllung des PCI Bogens durch das KIS

Die meisten Krankenhausinformationssysteme übergeben die nötigen Informationen in die PCI-Bögen. Die Übergabe der vertragsärztlichen Leistungen kann sehr genau zugeordnet werden. Trotzdem ist eine direkte Befüllung der Bogenfelder nicht möglich und vorgesehen.

Die Arztnummern und Betriebsstättennummern werden übermittelt und finden sich in Dropdownlisten im Bogen wieder.

## Lizenzierung

### **3M QS-MED Suite:**

Sämtliche PCI-Bögen die durch das Krankenhaus dokumentiert werden (Verfahren PCI\_LKG), können mit der regulären 3M QS-MED-Lizenz dokumentiert und exportiert werden.

### **Zusatzlizenz 3M QS-MED Suite:**

Wenn der Leistungserbringer ein kollektiv- oder selektivvertraglich erbringender Vertragsarzt ist (Verfahren PCI\_KV oder PCI\_SV), dann muss eine zusätzliche Freischaltung für „PCI\_AMB“ erfolgen.

### **Lizenzierung i.s.h.med:**

Die Freischaltung der PCI-Bögen ist unabhängig vom Leistungserbringer (Krankenhaus, kollektiv- oder selektivvertraglich erbringender Vertragsarzt) und muss über das Zusatzmodul „QSI-Plus“ von Cerner erfolgen.

**Achtung:** Trotzdem gilt hier die Bedingung für 3M QS-MED Suite Lizenz: Für kollektiv- oder selektivvertraglich erbringende Vertragsärzte muss eine zusätzliche Freischaltung für „PCI\_AMB“ erfolgen.

Dieses Dokument wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt.  
Allerdings übernimmt die 3M keine Gewährleistung für die Vollständigkeit  
des Dokuments. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Vorsatz.

Bei Fragen oder Anregungen zum Dokument schreiben Sie uns bitte:  
[http://go.3M.com/contact\\_us](http://go.3M.com/contact_us)



3M Health Information Systems  
3M Medica

Zweigniederlassung der 3M Deutschland GmbH

Standort Neuss  
Hammfelddamm 11 | 41460 Neuss  
Telefon 02131 / 14-4241 | Telefax 02131 / 14-4242

Standort Berlin  
Sophie-Charlotten-Straße 15 | 14059 Berlin  
Telefon 030/32 67 76 - 0 | Telefax 030/32 67 76 - 77

[drg-info@mmm.com](mailto:drg-info@mmm.com)  
[www.3M.de/HIS](http://www.3M.de/HIS)

Please recycle. Printed in Germany.  
© 3M 2017. All rights reserved.

Stand: 06/2017